

up^ologo

03 | 2021



... für erfolgreiche Logopäden



Supplement
der up|unternehmen praxis

Herausgeber | V.i.S.d.P.
Ralf Buchner

Chef vom Dienst
Dr. Barbara Wellner

Autoren
Yvonne Millar [ym], Eva Kösters [ek],
Katharina Münster [km], Kea Antes
[ka], Katrin Schwabe-Fleitmann [ks],
Rebecca Borschtschow [rb], Barbara
Wellner [bw], Jenny Lazinka [jl], Karin
Schubert [sc], Alexa Dillmann [ad],
Uwe Werner [uw], Marion Haupt [mh]

Verlag
Buchner & Partner GmbH
Zum Kesselort 53, 24149 Kiel
Telefon 0800 5 999 666
Fax 0800 13 58 220
redaktion@up-aktuell.de
www.up-aktuell.de



Layout, Grafik, Titel, Bildredaktion
schmolzeundkühn, kiel

Jahrgang 2
Erscheinungsweise monatlich

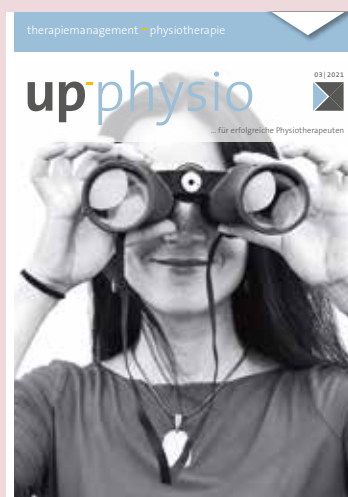
Druckauflage 1.000 Exemplare
Verbreitete Auflage 750 Exemplare
Druck Krögers Buch- und
Verlagsdruckerei GmbH

Bildnachweise
Arendt Schmolze [3], LongLeif GaPa
[10], Alexa Dillmann [10, 11];
iStock: Titel: Neustockimages;
FatCamera [12], fatihhoca [13]

Ihr Kontakt zu up
Telefon 0800 5 999 666
Fax 0800 13 58 220
Mail redaktion@up-aktuell.de
Post Zum Kesselort 53, 24149 Kiel
Netz www.up-aktuell.de
Instagram upaktuell

*Liebe Leserinnen und Leser,
die überwiegende Anzahl der Therapeu-
ten ist weiblich und die überwiegende
Anzahl unserer Autoren und Redak-
tionsmitglieder ebenfalls. Trotzdem
verwenden wir das so genannte „generi-
sche Maskulinum“, die verallgemeinernd
verwendete männliche Personenbe-
zeichnung, weil die Texte einfacher und
besser zu lesen sind.*

- 03 **Editorial** | Durchblick
- 04 **Therapie Abstract** | Logopädie in ärztlichen Fachzeitschriften
Aktuelle Meldungen
- 08 **Aus dem Formularschrank** | Infozept Logopädie
Artikulationsmuskulatur bei Dysphonie
- 10 **Steckbrief Hilfsmittel** | 4 Hilfsmittel für den Alltag
Notfalluhr, mobiler Stuhl, bunte Teller, Signalwecker
- 12 **Für Ihre Patienten** | Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke
Schwache Muskeln brauchen starke Helfer
- 14 **Für Ihre Ärzte** | Indikation Rezeptive Sprachstörung
Ausfüllhilfe für die extrabudgetäre Verordnung von Logopädie



In up_physio lesen Sie diesmal:

- Belastungsinkontinenz beim Mann primär mit Beckenbodentraining behandeln
- Sachsen: Heilmittelverhandlungen 2021 vorübergehend ausgesetzt
- Nicht ohne meinen Eisbeutel
- Hilfsmittel: Blitzlicht, Notrufbutton, Lichtmanagementsystem, Seniorentelefon
- Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke
- Extrabudgetäre Verordnung von Physiotherapie bei komplexem regionalem Schmerzsyndrom

Durchblick



Liebe Kollegen,

in der ärztlichen Presse dominieren diesmal Meldungen der Kassen(-zahn-) ärztlichen Vereinigungen zu den neuen Heilmittel-Richtlinien. Um Ihnen einen guten Überblick zu verschaffen, haben wir in dieser Ausgabe Platz für 15 Meldungen gemacht. Kommen Sie mit Ihren Ärzten darüber ins Gespräch. Und wenn Sie dann schon einmal bei ihnen sind, informieren Sie Ihre Ärzte doch gleich auch noch über den besonderen Verordnungsbedarf bei rezeptiven Sprachstörungen. Denn betroffene Kinder können bis zum vollendeten 12. Lebensjahr mit Logopädie versorgt werden, ohne das ärztliche Heilmittelbudget zu belasten. Ob Ihre verordnenden Kinder- und HNO-Ärzte davon wissen?

Karin Schubert stellt uns ein weiteres Infozept für Patienten mit Dysphonie vor, in dieser Ausgabe für die Artikulationsmuskulatur. Weiter geht es mit vier interessanten Hilfsmitteln, die im Patientenalltag nützlich sein können. Zu guter Letzt stellen wir Ihnen die Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke vor. Als größte Selbsthilfeorganisation für Menschen mit neuromuskulären Erkrankungen in Deutschland leistet sie eine enorm vielfältige Arbeit.

Kennen Sie auch eine Selbsthilfeorganisation, die wir in unserer Rubrik „Für Ihre Patienten“ einmal vorstellen sollten?

Dann schreiben Sie mir unter wellner@up-aktuell.de

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den März!

Barbara Wellner

Dr. Barbara Wellner

Ressortleitung



In up_ergo lesen Sie diesmal:

- Ergotherapie nach Daumenoperation mithilfe von Littler-Lappen
- Sachsen-Anhalt: Anleitung zur Verordnung von Ergotherapie durch Psychotherapeuten
- Interview zur Videotherapie mit Mira Strauß
- Hilfsmittel: Funklichtschalter, Schlüsselgriffvergrößerung, Lichtleisten, Wassersensor
- Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke
- Extrabudgetäre Verordnung von Ergotherapie bei komplexem regionalem Schmerzsyndrom

In ärztlichen Fachzeitschriften gibt es natürlich auch Beiträge über Logopädie. Mit unseren Zusammenfassungen (Abstracts) der wichtigsten Artikel und Meldungen sind Sie als Therapeut über Veröffentlichungen der ärztlichen Kollegen zur Heilmitteltherapie informiert. Eine gute Vorlage, um mit Ihren Ärzten ins Gespräch zu kommen. Insbesondere wenn etwas berichtet wurde, was Sie betrifft.

Alle Fachrichtungen

Muster 13 sorgt für Entlastung der Ärzte

Ärztezeitung
28.12.2020

Für Ärzte bedeutet die neue Heilmittel-Richtlinie, die seit dem 1. Januar 2021 in Kraft ist, vor allem weniger bürokratischen Aufwand. Weiterhin sinkt die Gefahr aufgrund von Heilmittelverordnungen in Regress genommen zu werden. Der Deutsche Hausärzterverband äußert sich gegenüber der Ärztezeitung erfreut darüber, dass das bisherige „Bürokratiemonster an Silvester 2020 begraben wurde und stattdessen Erst- und Folgeverordnungen sowie Verordnungen außerhalb des Regelfalls der Vergangenheit angehören.“

HNO
10/2020

Unter dem Link zum PDF „Heilmittel kurz erklärt“ stellt die Ärztezeitung anhand des Muster 13 eine Ausfüllhilfe bereit und weist auf die für Ärzte wichtigsten Änderungen der neuen Heilmittel-Richtlinie hin. Dazu gehören u. a. der Verordnungsfall, die orientierende Behandlungsmenge sowie der übersichtlichere Heilmittelkatalog. Einen detaillierten Überblick über die Änderungen erhalten Ärzte auf www.kbv.de in der „Reihe Praxiswissen“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV).

Quelle: J. Frisch, Ärztezeitung, veröffentlicht am 28.12.2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Hals-Nasen-Ohrenärzte

Larynxkarzinom: S3-Leitlinie empfiehlt frühe Einbindung von Logopäden

DNP – Der Neurologe & Psychiater
6/2020

Das Larynxkarzinom ist die dritthäufigste Krebsart im Kopf-Hals-Bereich, Männer sind sieben Mal öfter betroffen als Frauen. Es können mehrere Funktionen beeinträchtigt sein, etwa Stimmgebung, Schlucken und Atmung. Daher muss der Patient von Anfang an über die möglichen Störungen informiert und über die verschiedenen Rehabilitationsmöglichkeiten unter Einbeziehung von Logopäden aufgeklärt werden, heißt es in der aktuellen S3-Leitlinie Diagnostik,

Therapie und Nachsorge des Larynxkarzinoms. Teil des Behandlungskonzeptes sollte es sein, so früh wie möglich die Schluckfunktion nach der Operation zu untersuchen und entsprechend mit dem Schlucktraining zu starten. In vielen Fällen hat die Schluckrehabilitation Vorrang vor der Stimmrehabilitation. Der Autor empfiehlt zudem, dass Logopäden den Patienten zusätzlich die Kontaktmöglichkeiten zu Vertretern von Selbsthilfegruppen sowie zu Sozialdiensten, psychoonkologischen Diensten und Hilfsmittelfirmen aufzeigen.

Quelle: F. Bootz, HNO, Ausgabe 10/2020 | + kostenpflichtiger Volltextzugriff

Neurologen

Bei Amusien logopädische Behandlung

Bei Schädigungen bestimmter Areale des Gehirns, etwa durch einen Schlaganfall, kann es passieren, dass Menschen anschließend unter einer Amusie leiden. Einige Patienten können dann beispielsweise keine Melodien mehr erkennen oder singen. Andere wiederum sind nicht in der Lage, Töne, Lautstärke und Rhythmus zu unterscheiden. Aktuell gibt es noch keine Therapieempfehlungen bei Amusien. Die Autoren weisen aber darauf hin, dass logopädische oder verhaltenstherapeutische Maßnahmen versucht werden können.

Aphasien, die ebenfalls nach einem Schlaganfall auftreten können, wurden bisher deutlich besser untersucht. Es ist davon auszugehen, dass sich der Verlauf von Amusien ähnlich verhält wie der von Aphasien. Die Autoren vermuten, dass beide Störungen sich nach einem Schlaganfall zum Teil spontan zurückbilden können und der Verlauf einer Amusie durch ein gezieltes musikalisches Training begünstigt werden kann.

Quelle: S. Evers & C. Schlesiger, DNP – Der Neurologe & Psychiater, Ausgabe 6/2020 | + kostenpflichtiger Volltextzugriff

Kassenärztliche Vereinigungen

Baden-Württemberg: Ärzte-Fragen rund um die neue Heilmittel-Richtlinie

In der Rubrik „Arzt fragt, KV antwortet“ drehen sich die aktuellen Fragen aus dem Verordnungsmanagement um die neue Heilmittel-Richtlinie. So bestehen scheinbar noch Unsicherheiten bezüglich des neuen Verordnungsformulars: „Die bisherigen Muster 13, 14 und 18 werden alle ungültig – stimmt das?“ und „Behalten Verordnungen, die vor dem 1. Januar 2021 ausgestellt wurden, ihre Gültigkeit?“.

Auch möchten die Ärzte wissen, was der neue „Verordnungsfall mit orientierender Behandlungsmenge“ für künftige Verordnungen (VO) bedeutet und fragen sich, ob sie innerhalb einer Verordnung verschiedene Maßnahmen oder Gruppen- und Einzelbehandlung kombinieren können. Ganz konkret möchte ein Arzt wissen, ob es Änderungen im Fall von MS-Patienten gibt, bei denen die Ergotherapie-Erstverordnung (EN) auf zehn Einheiten limitiert war. Diese Einschränkung gilt seit dem 1. Januar 2021 nicht mehr, denn bei Diagnosen, die den besonderen Verordnungsbedarfen zugeordnet sind, darf die VO nun direkt für zwölf Wochen ausgestellt werden.

Quelle: KV Baden-Württemberg, ergo, Ausgabe 2/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Baden-Württemberg: Neue Heilmittel-Richtwerte für 2021

Das Ausgabenvolumen für Heilmittel beträgt in Baden-Württemberg für 2021 1.112.108.203 Euro, so die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW). Im aktuellen Jahr gibt es außerdem neue Heilmittel-Richtwerte für verschiedene Fachgruppen – etwa Anästhesisten, Fachärzte für Innere Medizin, Neurologen und Psychiater mit Schwerpunkt Psychotherapie.

Als Basis für die Berechnung der Heilmittel-Richtwerte dienten die tatsächlichen Fallkosten aus dem Verordnungsjahr 2019. Die gestiegenen Heilmittelpreise wurden vollständig berücksichtigt. Die Richtwerte gelten laut KVBW je kurativen Behandlungsfall je Quartal und sind nach Mitgliedern/Familienversicherten (M/F) und Rentnern (R) aufgeteilt. Eine Übersicht der Heilmittel-Richtwerte für das Jahr 2021 (in Euro) stellt die KVBW den Vertragsärzten zur Verfügung.

Quelle: KV Baden-Württemberg, Rundschreiben, Ausgabe 2/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Berlin: Verordnungsfall ersetzt Regelfallsystematik

Seit Inkrafttreten der neuen Heilmittel-Richtlinie (Heilm-RL) am 1. Januar 2021 sind keine Genehmigungen für Verordnungen außerhalb des Regelfalls mehr nötig, denn die neue Heilm-RL sieht keine Regelfallsystematik mehr vor. Es gilt nun für alle Verordnungen nur noch der „Verordnungsfall“. Weitere Informationen dazu finden Vertragsärzte auf der Themenseite zur neuen Heilmittel-Richtlinie der Kassenärztlichen Vereinigung Berlin auf www.kvberlin.de/fuer-praxen/aktuelles/themen/thema/heilmittel_richtlinie.

Die KV Berlin weist die Vertragsärzte zudem auf die Online-Fortbildungen zur Heilm-RL hin, die im Fortbildungsportal der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur Verfügung stehen: „Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen“ und „Anwendung der Heilmittel-Richtlinie“. Zur Teilnahme benötigen die Ärzte einen Zugang zum Sicherem Netz der Kassenärztlichen Vereinigungen. Bei bestandener Fortbildung erhalten sie CME-Fortbildungspunkte.

Quelle: KV Berlin, Verordnungs-News, Ausgabe 9/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Hessen: Ärzte können seit Januar 2021 einfacher Heilmittel verordnen

Die KV Hessen stellt die wichtigsten Neuerungen der Heilmittel-Richtlinie vor. So gibt es nur noch ein Formular, um Physio- und Ergotherapie, Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie sowie Podologie und Ernährungstherapie zu verordnen: das Muster 13. Anstatt 14 Tage haben die Patienten nun 28 Tage Zeit, die Verordnung zu beginnen. Außerdem entfallen Erst- und Folgeverordnungen sowie solche außerhalb des Regelfalls – und vieles mehr.

Es gibt einige Serviceangebote, die den Ärzten bei der Umstellung helfen. Bereits im Dezember 2020 wurde die Broschüre „Heilmittel“ an Ärzte verschickt. Zudem können Ärzte an zwei Online-Fortbildungen der KBV speziell zu Heilmitteln teilnehmen. Weitere Informationen zu den Serviceangeboten der Kassenärztlichen Bundesvereinigung finden Sie unter www.kbv.de.

Quelle: KV Hessen, Auf den PUNKT., Ausgabe 6/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Niedersachsen: Serviceangebote für Ärzte rund um das Thema Heilmittel

Mit Inkrafttreten der neuen Heilmittel-Richtlinie

KV Baden-Württemberg
2/2020

KV Berlin
9/2020

KV Hessen
6/2020

KV Niedersachsen 12/2020

wurde die Verordnung von Heilmitteln bundesweit vereinfacht. Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) informiert Vertragsärzte und Psychotherapeuten über die Neuerungen und gibt ihnen eine Ausfüllanleitung für das Formular 13 an die Hand. Ihnen stehen zudem verschiedene Serviceangebote der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur Verfügung, die sie nutzen können, um sich mit den Neuerungen vertraut zu machen.

Dazu zählt u. a. die Broschüre „PraxisWissen Heilmittel“, die die wichtigsten Neuerungen vorstellt und Hinweise zur Verordnung sowie Praxisbeispiele bereithält. Die Publikation „Die Heilmittel-Richtlinie“ enthält neben der neuen Richtlinie auch den Heilmittelkatalog, die Diagnoselisten für den langfristigen Heilmittelbedarf und den besonderen Verordnungsbedarf. Zusätzlich hat die KBV zwei zertifizierte Online-Fortbildungen konzipiert: „Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen“ sowie „Anwendung der Heilmittel-Richtlinie“. Alle Serviceangebote finden Sie unter: www.kbv.de/html/heilmittel.php

Quelle: KV Niedersachsen, niedersächsisches ärzteblatt, Ausgabe 12/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Nordrhein: Tipps zum Ausfüllen von Muster 13 für Ärzte

Seit dem 1. Januar 2021 gilt die neue Heilmittel-Richtlinie. Gleichzeitig gibt es nur noch ein Verordnungsformular für alle Heilmittel. Wie Ärzte die neuen Verordnungen korrekt ausfüllen, erklärt die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein (KVNO). Zudem zeigt sie auf, wo Ärzte Diagnosen für den besonderen Verordnungs- und langfristigen Heilmittelbedarf sowie die Angaben für die Höchstmenge je Verordnung und empfohlenen Frequenzen finden. Weiterhin gibt es verschiedene Serviceangebote für Ärzte im Zusammenhang mit der neuen Heilmittel-Richtlinie. In der Broschüre „PraxisWissen Heilmittel“ werden die wichtigsten Neuerungen beispielhaft erklärt und die Publikation „Die Heilmittel-Richtlinie“ enthält die Richtlinie, den Heilmittelkatalog und die Diagnoselisten. Zusätzlich können Ärzte an den zwei Online-Fortbildungen „Heilmittel: Grundsätze und Rahmenbedingungen“ sowie „Anwendung der Heilmittel-Richtlinie“ der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) teilnehmen. Weitere Informationen zu den Serviceangeboten finden Sie unter www.kbv.de.

Quelle: KV Nordrhein, KVNO aktuell, Ausgabe 12/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

KV Nordrhein 12/2020

Sachsen: Heilmittelverhandlungen 2021 vorübergehend ausgesetzt

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) hat sich mit den Landesverbänden der sächsischen Krankenkassen/Verband der Ersatzkassen in Sachsen darauf geeinigt, die Heilmittelverhandlungen für das Jahr 2021 auszusetzen.

Grund dafür sind die noch andauernden Verhandlungen der Vertragspartner auf Bundesebene über die Preisanpassungen für 2020/2021. Bis eine neue Vereinbarung getroffen wird, gilt die Heilmittelvereinbarung 2020 weiter.

Quelle: KV Sachsen, KVS MITTEILUNGEN, Ausgabe 12/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Sachsen: Neue HeilM-RL – Überblick zu den wichtigsten Änderungen

Die Kassenärztliche Vereinigung Sachsen (KVS) hat die wichtigsten Änderungen, die mit der neuen Heilmittel-Richtlinie (HeilM-RL) einhergehen, zusammengefasst. So weist sie etwa auf das seit dem 1. Januar 2021 gültige, neue Formular Muster 13 für Heilmittelverordnungen hin. Dieses gelte per Stichtagsregelung seit dem 1. Januar 2021, bisher verwendete Formulare dürfen nicht weiter genutzt werden. Bis zum 31. Dezember 2020 ausgestellte Verordnungen behalten ihre Gültigkeit bis alle verordneten Behandlungseinheiten aufgebraucht sind.

Auch auf die Zusammenfassung von Diagnosegruppen macht die KVS ihre Vertragsärzte aufmerksam und weist auf die Anforderungen zur Änderung von Heilmittelverordnungen in Anlage 3 der neuen HeilM-RL hin. Auf der Internetseite der KV Sachsen www.kvs-sachsen.de steht den Ärzten ein Video zur neuen HeilM-RL zur Verfügung und im Mitgliederportal finden sie die in der Online-Fortbildung und im Podcast verwendete Präsentation zum Download.

Quelle: KV Sachsen, KVS MITTEILUNGEN, Ausgabe 12/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Kassenzahnärztliche Vereinigungen

Baden-Württemberg: HeilM-RL – neuer Vordruck und wichtige Änderungen

Am 1. Januar 2021 trat die geänderte Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte in Kraft. Damit einher geht die

Verwendung eines neuen Verordnungsvordrucks. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KZVBW) informiert die Vertragszahnärzte über die wichtigsten Änderungen und verweist auf eine Ausfüllhilfe, die online zur Verfügung steht.

Wichtige Änderungen der Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte sind unter anderem die Erhöhung des spätesten Behandlungsbeginns von 14 auf 28 Tage sowie der Wegfall der Regelfallsystematik und damit auch der Unterscheidung in Erstverordnung, Folgeverordnung und Verordnung außerhalb des Regelfalls. Ebenso weist die KZVBW auf die generelle Möglichkeit einer Blankoverordnung hin. Hierfür müssen jedoch noch die notwendigen Details für die Umsetzung vertraglich vereinbart werden.

Quelle: KZV Baden-Württemberg, KZVBW Rundschreiben, Ausgabe 8/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Baden-Württemberg: Übergangsregelungen zum neuen Heilmittelvordruck

Das Inkrafttreten der neuen Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte inkl. des neuen Vordrucks 9 Anlage 11a des Bundesmantelvertrags-Zahnärzte (BMV-Z) zum 1. Januar 2021 hat zur Folge, dass anfänglich sowohl die neuen Vordrucke als auch vor dem Jahreswechsel ausgestellte Verordnungen in den Praxen vorliegen. Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) und der GKV-Spitzenverband haben eine gemeinsame Sprachregelung zur Übergangsphase festgelegt. Demnach behalten vor dem 1. Januar 2021 ausgestellte zahnärztliche Heilmittelverordnungen über den 1. Januar 2021 hinaus ihre Gültigkeit. Zudem können verordnete Therapien weiter fortgeführt werden bis alle Behandlungseinheiten dieser Verordnung erbracht wurden. Alle Verordnungen, die im Jahr 2021 ausgestellt werden, gelten als neuer Verordnungsfall nach § 6 Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte. Der Vordruck gemäß der 18. Änderungsvereinbarung zum BMV-Z (Vordruck 9 Anlage 14a BMV-Z) ist hierfür anzuwenden.

Quelle: KZV Baden-Württemberg, Rundschreiben AKTUELL, veröffentlicht am 21.12.2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Bayern: Neue Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte – das Wichtigste zusammengefasst

Die Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte wurde im Mai 2020 an das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) angepasst und ist am 1. Januar 2021 in Kraft

getreten. Auf dem 61. Bayerischen Zahnärztetag in München fasste der Rechtsanwalt Nikolai Schediwy, Leiter des Geschäftsbereichs Qualität der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayern (KZVB), die wesentlichen Aspekte zusammen.

Verordnet werden können Physiotherapie sowie Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie, sofern diese der Behandlung krankheitsbedingter struktureller und/oder funktioneller Schädigungen des Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie-Bereichs dienen. Eine Verordnung ist nur dann angezeigt, wenn zahnärztliche Maßnahmen die Störung nicht beseitigen. Es können mehrere Verordnungen im Rahmen eines Verordnungsfalls getätigt werden und ein neuer Verordnungsfall tritt nur dann ein, wenn seit der letzten Verordnung mindestens sechs Monate vergangen sind. Zudem weist Schediwy darauf hin, dass Heilmittelerbringer die Pflicht haben, die Verordnung auf Richtigkeit und Vollständigkeit zu prüfen und ggf. Kontakt zum Zahnarzt aufzunehmen.

Quelle: KZV Bayern, Bayerisches Zahnärzteblatt, Ausgabe 12/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

Brandenburg: Sprachtherapie bei Artikulationsstörungen

Fehlstellungen der Zähne und des Kiefers können die Sprachentwicklung beeinträchtigen und sich auf die Lautbildung auswirken. Entsprechend der Heilmittel-Richtlinie Zahnärzte ist beispielsweise eine Sprech- und Sprachtherapie bei Störungen des Sprechens (SPZ, zum Beispiel durch Zahn- und Kieferfehlstellungen) möglich. Die Kassenzahnärztliche Vereinigung Brandenburg zeigt häufige Kombinationen aus kieferorthopädischen und sprachlichen Auffälligkeiten auf.

Bei einem Distalbiss etwa wird zusätzlich zur Behandlung mit kieferorthopädischen Geräten eine logopädische Begleittherapie (etwa Übungen zur Zungenmotorik, Lippenmotorik/Verbesserung des Lippenschlusses, Abgewöhnung bestehender Habits) empfohlen. Ein offener Biss sieht als logopädische Begleittherapie z. B. die Regulierung der Zungen-, Wangen- und Lippenmuskulatur, aber auch ganzkörperliche Übungen zur Verbesserung der Körperstatik vor. Liegen kraniofaziale Anomalien vor, eignen sich logopädische bzw. sprachtherapeutische Interventionen, die die Myofunktion aktivieren, die Stimmfunktion verbessern und die Artikulation, wenn möglich, korrigieren.

Quelle: KZV Brandenburg, Zahnärzteblatt Brandenburg, Ausgabe 6/2020 | kostenfreier Volltextzugriff

KZV Baden-Württemberg
8/2020

KZV Bayern
12/2020

KZV Baden-Württemberg
21.12.2020

KZV Brandenburg
6/2020

Aus dem Formularschrank

Verpassen Sie Ihren Patienten einen gut gemeinten und gut gemachten Denkartikel! Das Infozept ist eine sinnvolle Ergänzung Ihrer Therapie. Es liefert Ihren Patienten Tipps und Übungen für zuhause und ermutigt sie zu der so wichtigen eigenverantwortlichen Mitarbeit. Das steigert Ihren Therapieerfolg nachhaltig und langfristig. Mit dem Infozept zeigen Sie Ihr Interesse am Patienten über die Behandlung hinaus und machen gleichzeitig etwas Marketing.

INFOZEPT | Artikulationsmuskulatur

Name

Geburtsdatum

Diagnose

Funktionelle Dysphonie

Organische Dysphonie

Machen Sie mit!

Bauen Sie in Ihren Alltag dreiminütige Mundraum-Checks ein, bei denen Sie sich selbst beobachten. Schließen Sie die Augen, versuchen Sie, Ihr Gesicht zu entspannen und stellen Sie sich folgende Fragen:

- Wie groß ist der Abstand zwischen der oberen und der unteren Zahnreihe?
- Gibt es eine Seitendifferenz?
- Wo befindet sich Ihre Zunge?
- Wozu hat die Zungenspitze Kontakt? Und der Zungenkörper? Und die Ränder der Zunge?
- Wie groß fühlt sich die Zunge an?
- In welcher Spannung ist sie?
- Wie viel Raum fühlen Sie in Ihrer Mundhöhle?

HINWEIS: Sie können die Übung im Stehen, Sitzen oder Liegen ausführen und leicht in den Alltag integrieren (auch ohne Augenschließen), z. B. wenn Sie im Wartezimmer sitzen, im Stau stehen oder mit der Bahn fahren.

ALTERNATIVEN

- Führen Sie nach einem ersten Mundraum-Check eine Ihnen bekannte Atemübung durch und wiederholen Sie danach den Mundraum-Check. Hat sich mit der Atmung auch das Gefühl für den Vokaltrakt verändert? Inwiefern?
- Experimentieren Sie: Nach dem Mundraum-Check beißen Sie die Zähne zusammen, pressen/saugen die Zunge an den Gaumen oder drücken sie gegen die Frontzähne. Beobachten Sie aufmerksam Ihre Atmung. Zu welchen Veränderungen kommt es? Lockern Sie danach unbedingt wieder Ihre Artikulationsorgane. Am besten strecken Sie sich und gähnen dabei herzhaft.

Liebe Patienten,

mit diesem Infozept möchten wir Sie bei Ihrer Stimmtherapie unterstützen. Neben den Übungen im Therapieraum können Sie auch selbst viel dazu beitragen, dass es Ihrer Stimme bald besser geht. Die Spannung und Beweglichkeit der Artikulationsorgane wirkt sich direkt auf den sogenannten Vokaltrakt (auch Ansatzrohr genannt) aus, d. h. auf den Raum, in dem Ihr Stimmklang gebildet und die (Sprach-)Laute geformt werden. Zusätzlich wirkt sich die Beeinflussung der Atmung durch die Artikulationsorgane indirekt auf die Stimmgebung aus.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Üben!
Ihr Praxisteam

Praxisstempel

Zunge mobilisieren

Wie machen Sie die Übung?

- Lassen Sie bei geschlossenem Mund die Zunge in einer Wange kreisen. Wechseln Sie nach einigen Runden die Bewegungsrichtung. Machen Sie eine Pause und vergleichen Sie die beiden Wangenseiten: Hat eine Seite mehr Raum? Fühlen sich die Zungenseiten unterschiedlich an? Wiederholen Sie den Vorgang in der anderen Wange und vergleichen Sie anschließend erneut.
- Lassen Sie die Zunge danach hinter den geschlossenen Lippen kreisen, erst in die eine, dann in die andere Richtung.
- Umfahren Sie nun mit der Zunge Ihre Zahnreihen, von Backenzahn zu Backenzahn, unten und oben.
- Erforschen Sie anschließend mit der Zungenspitze den Mundboden und zum Schluss den Gaumen. Spüren Sie nach: Hat sich das Raumgefühl verändert? Fühlt sich die Zunge anders an? Ist irgendetwas in Ihrem Mundraum präsenter geworden?

Wie wirkt die Übung?

Sie mobilisieren den Zungenkörper und fordern Ihrer Zunge zugleich etwas Kraft und Beweglichkeit ab. Der Mundraum kann danach bewusster erlebt werden. Da er unser Hauptresonanzraum ist, kommt das der Stimme zugute.

Wann wenden Sie sie an?

- Wenn Sie das Gefühl von Enge im Mundbereich haben
- Wenn Sie einen rückverlagerten Stimmsitz haben
- Wenn Sie dazu tendieren, undeutlich zu sprechen
- Wenn Sie einen nasalen Stimmklang haben

Wie lange dauert die Übung?

Maximal drei Minuten inkl. anschließendem Nachspüren

Wie oft wiederholen Sie die Übung?

- x täglich

HINWEIS: Spüren Sie regelmäßig in die Atmung, damit Sie sicherstellen, dass der Atem frei fließen darf.

Weitere persönliche Empfehlungen für Sie:

.....

.....

.....

Steckbrief Hilfsmittel

Hilfsmittel sind eine gute Ergänzung Ihrer Therapie. Und es gibt sie wie Sand am Meer. Sich da noch auszukennen, ist nahezu unmöglich. Wir sorgen nun für Durchblick: Aus dem riesigen Hilfsmittel-Fundus stellen wir Ihnen die Mittel vor, die sich in der Praxis bewährt haben. Denn sie können sich auch für andere Berufsgruppen als hilfreich erweisen, für andere Erkrankungen oder andere Körperteile. Probieren Sie es aus!



Statt eines Rollstuhls

HILFSMITTEL | MOBILER STUHL

Einsatz

Wenn das Stehen im Alltag zu anstrengend wird, ist die Lösung meistens ein Rollstuhl. In der Wohnung kann dieser oft nicht optimal eingesetzt werden, weil er nicht wendig oder bequem genug ist und außerdem die Beweglichkeit einschränkt. Der mobile Seniorenstuhl sieht aus wie ein Schreibtischstuhl und verfügt über viele Funktionen, die die Selbstständigkeit unterstützen. Er lässt sich hochfahren, wodurch sogar im Sitzen die Oberschränke in der Küche erreichbar sind.

Ausstattung

Der Stuhl ist höhenverstellbar und verfügt über eine Aufstehfunktion, eine rückenentlastende Lehne und wegklappbare Armlehnen. Außerdem gibt es eine Zentralbremse und einen Anschlaggurt.

Kosten

ca. 3.700 Euro

Bezugsquelle

Der Seniorenstuhl ist im GKV-Hilfsmittelverzeichnis enthalten. Er ist mit einer ärztlichen Hilfsmittelverordnung im Sanitätshaus erhältlich. Außerdem wird er frei verkäuflich im Internet und im Einzelhandel angeboten.



So klappt das Essen

HILFSMITTEL | TELLER MIT BUNTEM RAND

Einsatz

Bei Demenzkranken verändern sich Wahrnehmung und Essverhalten. Wenn der Appetit weniger wird, ist es gut, mit Signalfarben auf das Essen aufmerksam zu machen, denn auf Farben reagieren Erkrankte. Dabei hilft ein Teller mit farbigem (rotem) Rand. Er unterstützt auch Sehbehinderte und Menschen mit eingeschränkter Motorik beim Essen.

Ausstattung

Bei diesem Teller ist der Boden schräg, so lässt sich das Essen leichter aufnehmen. Er hat einen Antirutschring, der für festen Stand sorgt und es ermöglicht, mit einer Hand zu essen. Übrigens kann der Teller nicht zu Bruch gehen, da er aus Kunststoff besteht.

Kosten

Ab ca. 15 Euro

Bezugsquelle

Der Teller ist frei verkäuflich im Internet und im Einzelhandel erhältlich.



Weiterschlafen zwecklos

HILFSMITTEL | WECKER MIT SIGNALLICHT UND -TON

Einsatz

Dieser Wecker weckt per Licht- und Tonsignal, was insbesondere schwerhörigen Menschen hilft. Außerdem hat er ein großes Display, damit die Uhrzeit leicht abzulesen ist. Er kann mit anderen funkfähigen Geräten, wie Rauchmelder und Türklingel, verbunden werden und auch über Lichtsignale Alarm geben, wenn der Ton dieser Geräte nicht gehört wird.

Ausstattung

Der Wecker ist um Signalisierungsmodule erweiterbar. Zusätzlich kann ein Vibrationskissen angeschlossen werden.

Kosten

196 Euro

Bezugsquelle

Der Wecker mit Blitzlicht ist im GKV-Hilfsmittelverzeichnis enthalten. Er ist mit einer ärztlichen Hilfsmittelverordnung im Sanitätshaus erhältlich. Außerdem wird er frei verkäuflich im Internet und im Einzelhandel angeboten.



Die Uhr, die vieles kann

HILFSMITTEL | NOTFALLUHR

Einsatz

In diesem kleinen Hilfsmittel steckt eine Menge. Sie zeigt nicht nur die Uhrzeit, sie ist auch ein Notfallknopf. Es gibt verschiedene Modelle, die unterschiedliche Schwerpunkte haben und zu verschiedenen Lebenssituationen passen.

Ausstattung

Mit Notrufuhren inklusive SIM-Karte kann im Notfall direkt über die Uhr telefoniert werden. Uhren mit Funkverbindung geben einen Alarm entweder an einen professionellen Pflegedienst oder an Pflegepersonen im privaten Umfeld des Patienten weiter. Bei Demenzkranken helfen Uhren mit GPS-Funktion, um sie bei ihren „Ausflügen“ zu finden und nach Hause zu bringen.

Kosten

Ab ca. 50 Euro, bei Buchung eines professionellen Notrufsystems entstehen weitere monatliche Kosten.

Bezugsquelle

Notrufsysteme sind im GKV-Hilfsmittelverzeichnis enthalten. Sie sind mit einer ärztlichen Hilfsmittelverordnung erhältlich. Außerdem werden sie frei verkäuflich im Internet und im Einzelhandel angeboten.

Für Ihre Patienten

Sie als Therapeut begleiten Ihre Patienten und deren Angehörige viel intensiver als andere Beteiligte aus dem Gesundheitswesen. Für Ihre Patienten ist die Beratung zum Umgang mit ihrer Erkrankung und den Auswirkungen auf ihr Leben sehr wichtig. Im Praxisalltag bleibt Ihnen aber kaum Zeit für Recherchen über Beratungsmöglichkeiten. Deshalb stellen wir Ihnen institutionelle Anbieter vor, an die sich Ihre Patienten wenden können.

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke

Schwache Muskeln brauchen starke Helfer

Experten schätzen, dass in Deutschland über 100.000 Menschen von einer neuromuskulären Erkrankung (NME) betroffen sind. Rund 800 verschiedene Formen sind bekannt, jede davon ist selten. ALS – vor einigen Jahren durch die Ice-Bucket-Challenge in den öffentlichen Fokus gerückt – ist noch eine der bekannteren Diagnosen. Wenig geläufig sind dagegen Morbus Pompe, das Lambert-Eaton-Syndrom oder mitochondriale Erkrankungen. Die Mehrzahl der NME ist erblich bedingt, wie die Gruppe der Muskeldystrophien.

Hilfe zur Selbsthilfe

„Mut zur Zukunft“ ist der Leitsatz der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke (kurz DGM). Er gründet auf der Gewissheit, dass die Hilfe zur Selbsthilfe, von Betroffenen für Betroffene, wichtig für einen positiven Umgang mit der eigenen Situation ist. Für Betroffene bedeutet die Krankheit vor allem einen fortschreitenden Verlust ihrer Bewegungsfähigkeit. Alltagsverrichtungen sind nur mit externer Hilfe und entsprechenden Hilfsmitteln zu bewältigen. Oft muss mit einer drastisch verkürzten Lebenszeit gerechnet werden. Manche Erkrankungsformen beeinträchtigen bereits im Kindesalter erheblich, andere Formen treten erst im Erwachsenenalter auf und reißen die Betroffenen mitsamt ihrer Familie aus dem gewohnten Leben.

Die Forschung vorantreiben

Als die DGM 1965 unter dem Namen „Deutsche Gesellschaft Bekämpfung der Muskelkrankheiten“ auf Initiative der Mutter eines zehnjährigen Kindes mit Muskeldystrophie Duchenne gegründet wurde, war ihr oberstes Ziel die Erforschung und Bekämpfung von Muskelerkrankungen. Da die einzelnen Krankheiten sehr selten und mehrheitlich noch nicht heilbar sind, spielt die Forschungsförderung eine bedeutende Rolle: Die DGM vergibt Forschungsgelder an ausgesuchte Projekte, verleiht Forschungspreise an engagierte Wissenschaftler und arbeitet aktiv in weltweiten neuromuskulären Netzwerken mit.

Mittlerweile wurde das Aufgabenspektrum stark erweitert. Betroffene und Angehörige auf ihrem Weg zu unterstützen, ist ein wichtiges Anliegen der Organisation. Aus diesem Grund trägt sie seit 1993 den Namen **Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke**. Mit aktuell über 8.600 Mitgliedern ist sie nicht nur die älteste, sondern auch die größte deutsche Selbsthilfeorganisation für Menschen mit NME.

Angebote der DGM

Die DGM wird bundesweit durch ehrenamtlich geführte Landesverbände vertreten. Elf krankheitsspezifisch arbeitende überregionale Diagnosegruppen unterstützen die Selbsthilfe. Zusätzlich





engagieren sich über 300 ehrenamtliche Kontaktpersonen. Sie stehen Betroffenen für Erfahrungsaustausch und Beratung zur Verfügung, leiten regionale Selbsthilfegruppen und organisieren Veranstaltungen.

Neben Forschung ist der DGM Aufklärung wichtig. Daher bietet sie für Muskelkranke, ihre Angehörigen und Fachpersonal eine breite Auswahl an Broschüren und Infomaterial zu den unterschiedlichen Erkrankungen sowie zu Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten überwiegend kostenfrei an. Auf der Website sind die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Neurologie zu Themen rund um NME verlinkt.

Das hauptamtliche Team der Bundesgeschäftsstelle berät zu Fragen rund um das Leben mit Muskelerkrankungen. Die Sozial- und Hilfsmittelberatung richtet sich an Betroffene, Angehörige und Fachleute aus Medizin und Therapie: von der Auswahl kleiner Alltagshelfer, über die Fahrzeug-Umrüstung, Kommunikationshilfen, bis hin zur Rollstuhlversorgung, Wohnraumanpassung und schließlich Argumentationshilfen gegenüber Kostenträgern. In den barrierefreien und komplett behindertengerecht ausgestatteten Probewohnungen der DGM in Freiburg können bauliche und technische Speziallösungen ausprobiert werden. Da sich erst bei der praktischen Anwendung zeigt, welche Hilfsmittel und Maßnahmen besonders sinnvoll sind, können Alternativen direkt miteinander verglichen und auf ihren Gebrauchsvorteil getestet werden.

Neuromuskuläre Zentren

In den auf Initiative der DGM gegründeten Neuromuskulären Zentren (NMZ) finden eine fachgerechte Diagnose und Behandlung von NME statt. Die Kliniken bilden in Deutschland ein flächendeckendes Netz. Forschungsarbeiten werden umgesetzt.

In den Muskelzentren arbeiten spezialisierte Ärzte, in der Regel Neurologen oder Neuropädiater. Sie betreuen die muskelkranken Patienten in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Kardiologen, Pulmologen, Orthopäden, Rheumatologen, Physiotherapeuten und Sozialberatern. In derzeit fünf NMZ werden im Rahmen eines Pilotprojektes DGM-Patientenlotsen als Case-Manager eingesetzt. ■ [mh]

Quelle: Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.

M

Deutsche Gesellschaft für Muskelkranke e. V.

Im Moos 4
79112 Freiburg
Telefon 07665 94 47-0

www.dgm.org

DGM Weiterbildungen

Zur Qualifizierung von Physiotherapeuten, Logopäden und Ergotherapeuten bietet die DGM Weiterbildungen zu diesen Themen an: Physiotherapie bei Erwachsenen mit NME, Physiotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit NME sowie interdisziplinäre Heilmittelbehandlung bei ALS.

Patienten zur Seite stehen

Patientenlotsen sind als Case-Manager im Einsatz, sie sollen die Wartezeiten für Patienten im neuromuskulären Bereich reduzieren und für einen höheren Patientenkomfort sorgen. Die Lotsen sind Ansprechpartner, Vermittler und Koordinator innerhalb des NMZ. Sie organisieren interdisziplinäre Konsultationen und leiten den Patienten an die notwendigen Stellen weiter. Ihr direkter Kontakt mit den Patienten führt zu einer wesentlichen Verbesserung der Kommunikation. Da die Lotsen administrative und organisatorische Aufgaben übernehmen, kann sich das medizinische Personal auf die Versorgung der Patienten konzentrieren.

Für Ihre Ärzte

Patienten stehen im Zentrum der Heilmitteltherapie. Die Kluft zwischen wissenschaftlichen Empfehlungen und der Verordnungsrealität in der ambulanten Heilmittelversorgung wirkt unüberwindbar. Ärztlicherseits bestehen Unsicherheit und Fehlinformation. Darunter leiden in erster Linie die Patienten. Unterstützen Sie Ihre Ärzte dabei, regresssicher zu verordnen. Legen Sie die nachfolgende Information dem Therapiebericht bei oder suchen Sie das Gespräch.

Indikation Rezeptive Sprachstörung

Extrabudgetäre Verordnung von Logopädie

F80.2- + SP1 = extrabudgetär →

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) und der GKV-Spitzenverband haben für die Diagnose **Rezeptive Sprachstörung** bundesweit einen **besonderen Verordnungsbedarf (BVB) für Heilmittel** vereinbart. Dadurch gelten Verordnungen (VO) ab der ersten VO als extrabudgetär. Liegt also die entsprechende medizinische Indikation vor, können die Kinder bis zum vollendeten 12. Lebensjahr mit Logopädie versorgt werden, ohne das ärztliche Heilmittelbudget zu belasten. Das hilft den Kindern und den Ärzten.

Wichtig: Voraussetzung ist die Angabe des ICD-10-Codes der Diagnoseliste (hier F80.2-) und einer der dort vereinbarten Diagnosegruppen (hier z. B. SP1). Nur dann werden die Kosten bei Wirtschaftlichkeitsprüfungen aus dem ärztlichen Verordnungsvolumen herausgerechnet.

- 1 Heilmittelbereich**
Hier wird **Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie** angekreuzt.
- 2 Behandlungsrelevante Diagnose(n)/ICD-10-Code**
Nur mit dem vereinbarten ICD-10-Code der Diagnoseliste wird die VO als extrabudgetär anerkannt, hier also **F80.2-**. Der ICD-10-Klartext kann ergänzt (siehe Beispiel) oder durch einen Freitext ersetzt werden.
- 3 Diagnosegruppe**
Gemäß Diagnoseliste kann Logopädie bei Patienten mit rezeptiver Sprachstörung für die Diagnosegruppe **SP1** (siehe Beispiel), aber auch für **SP2** extrabudgetär verordnet werden.
- 4 Leitsymptomatik**
Für eine vollständig ausgefüllte VO muss zusätzlich die verordnungsbe gründende Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog (HMK) angegeben werden – entweder buchstabenkodiert (hier **a**) oder als Klartext. Möglich ist die Angabe mehrerer Leitsymptomatiken.

Hinweis: Alternativ zu der Buchstabenkodierung kann die patientenindividuelle Leitsymptomatik angekreuzt und im Freitextfeld eingetragen werden. Sie muss mit den Angaben des HMK vergleichbar sein.

The image shows a medical form with the following sections and content:

- Zuzahlungsfrei:** Krankenkasse bzw. Kostenträger
- Zuzahlungspflicht:** Name, Vorname des Versicherten: **Mustermädchen, Sophie**
- Unfallfolgen:** (empty)
- BVG:** Kostenträgerkennung, Versicherten-Nr., Betriebsstätten-Nr., Arzt-Nr., Datum
- 2 Behandlungsrelevante Diagnose(n) ICD-10 - Code:** **F80.2-** and **Rezeptive Sprachstörung**
- 3 Diagnosegruppe:** **SP1** and **Leitsymptomatik gemäß Heilmittelkatalog** (checked). Below it: **Schädigung der kognitiv-sprachlichen entwickeltem Sprachverständnis**
- 4 Leitsymptomatik (patientenindividuelle Leitsymptomatik als Freitext):** (checked)
- 5 Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges:** **Sprech- und Sprachtherapie-45**
- Ergänzendes Heilmittel:** (empty)
- 7 Therapiebericht:** (checked)
- 8 Hausbesuch:** (empty)
- 10 Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen:** (empty)
- 11 ggf. Therapieziele / weitere med. Befunde und Hinweise:** (empty)
- IK des Leistungserbringers:** (empty grid)

Hinweis: Der besondere Verordnungsbedarf für Logopädie gilt ebenso bei der Diagnose F80.1 Expressive Sprachstörung.

Heilmittelverordnung 13

geb. am

1 Physiotherapie
 Podologische Therapie
 Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie
 Ergotherapie
 Ernährungstherapie

a b c patientenindividuelle Leitsymptomatik

(t angeben)

Funktionen mit nicht altersgemäß

6 **Behandlungseinheiten**

	36

9 **Therapiefrequenz** 2-3x wöchentlich

se

Vertragsarztstempel / Unterschrift des Arztes

Muster 13 (10.2020)

5 Heilmittel nach Maßgabe des Kataloges

Je nach Diagnosegruppe (hier SP1) kann aus den dort verordnungsfähigen Heilmitteln ausgewählt werden (hier z. B. **Sprech- und Sprachtherapie-45**).

Hinweis: In der Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie können bis zu drei verschiedene Behandlungszeiten oder Einzel- und Gruppenbehandlungen miteinander kombiniert werden.

6 Behandlungseinheiten

Die Verordnungsmenge richtet sich nach dem medizinischen Erfordernis des Einzelfalls. Für VO mit einem ICD-10-Code und der entsprechenden Diagnosegruppe, die einen BVB nach § 106b Abs. 2 Satz 4 SGB V begründen, können die notwendigen Heilmittel je VO für eine Behandlungsdauer von bis zu 12 Wochen verordnet werden.

Dabei ist die Höchstmenge je VO in Abhängigkeit von der Therapiefrequenz zu bemessen. Bei einer Frequenzspanne wie hier von **2-3x wöchentlich** ist der höchste Frequenzwert für die maximale Verordnungsmenge maßgeblich, also z. B. **36 (Menge) / 3 (höchste Frequenz) ≤ 12**.

Hinweis: Die orientierende Behandlungsmenge gemäß HMK wird *nicht* berücksichtigt. Soweit verordnete Behandlungseinheiten innerhalb des 12 Wochen Zeitraums nicht vollständig erbracht wurden, behält die VO ihre Gültigkeit.

7 Therapiebericht

Nur wenn er auf der VO angekreuzt wird, erhält der verordnende Arzt einen Bericht.

Hinweis: Logopädische Berichte dürfen und sollten berücksichtigt werden, weil sie zum Nachweis der medizinischen und wirtschaftlichen Notwendigkeit beitragen können.

8 Hausbesuch

Sofern es medizinisch zwingend notwendig ist, kann die Therapie als Hausbesuch verordnet werden. Beim vorliegenden Beispiel ist dies nicht erforderlich.

9 Therapiefrequenz

Sie kann entweder als Frequenz (z. B. 1x wöchentlich) oder als Frequenzspanne (hier z. B. **2-3x wöchentlich**) angegeben werden. Der HMK enthält je Diagnosegruppe Empfehlungen für den verordnenden Arzt, der in medizinisch begründeten Fällen ohne zusätzliche Dokumentation auf der VO davon abweichen kann.

10 Dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen

Regulär muss die Behandlung innerhalb von 28 Kalendertagen beginnen. Besteht stattdessen ein dringlicher Behandlungsbedarf innerhalb von 14 Tagen nach Ausstellungsdatum, so muss dieser auf der VO angekreuzt werden.

11 Ggf. Therapieziele/weitere med. Befunde und Hinweise

Dieses optionale Freitextfeld bietet Platz für patientenzentrierte und teilhabeorientierte Therapieziele (www.dimdi.de > Klassifikationen > ICF) und/oder weitere Befunde, die für die Heilmitteltherapie relevant sind. ■ [bw]

Nicht ohne mein liebstes Arbeitsmaterial!*



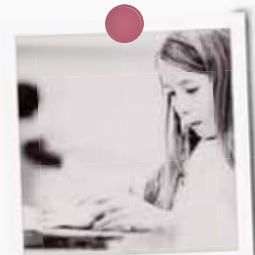
Dobble



Eutoniehholz



Na Logo!



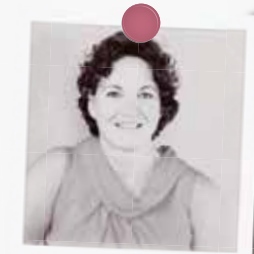
Obstsalat



Quak



Silikonschlauch



Therapeutin



Zwillingsbilder

Welches Material bewährt sich in Ihrer
Therapie besonders? Und warum?
Erzählen Sie davon in der Rubrik

Nicht ohne mein



Ihr Favorit?

Melden Sie sich bei Barbara Wellner
unter wellner@up-aktuell.de

* Wir danken Julia Kramp, Cornelia Kleine,
Dörte Malessa, Tabea Söth, Karin Schubert,
Anja Engel, Melanie Schweer und Eva Kösters.